universität innsbruck
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Innsbrucker Nachrichten. 1854-1945
1890

25.7.1890

Innsbrucker Nachrichten

Siebenunddreißigster Jahrgang.

Freitag Nr. 169 25 Juli 1890.

Bezugs-Preise: Am Platze monatlich 60 kr. ö. W., auswärts, mit täglicher Postversendung vierteljährlich 2 fl. 40 kr.

Anzeigen werden mit 8 kr. ö. W. für die durchlaufende Petitzeile oder deren Raum für die erste, mit 6 kr. für jede folgende Einschaltung berechnet.

Wochen-Kalender: Montag 21. Camillus. Dienstag 22. Maria Magdalena. Mittwoch 23. Apollinaris. Donnerstag 24. Christine. Freitag 25. Jakob Apostel. Samstag 26. Mutter Anna. Sonntag 27. Sieben Schläfer.

Tirolischer Erinnerungs-Kalender: 25. Juli 1439. Herzog Friedrich V. von Steiermark (Kaiser Friedrich III.) übernimmt mit Bewilligung der Landstände und des Bischofs Georg von Brixen die Vormundschaft über den Prinzen Sigmund, den jungen Sohn Friedrich's mit der leeren Tasche.

1536. Kaiser Ferdinand I. ertheilt der Stadt Hall das Privilegium zur Abhaltung zweier Jahrmärkte im Früh- und Spätjahre.

1769. Blasius Hueber vollendet die große von Peter Anich begonnene Karte von Tirol.

Zur Tagesgeschichte.

Oesterreich. Bekanntlich soll bei uns das Institut des Zollbeiraths ins Leben treten. Diese Körperschaft ist berufen, in den Fragen eines einheitlichen Vorgehens bei Anwendung des Zolltarifes mitzuwirken und an Stelle des in Zollangelegenheiten nöthigen Rekursverfahrens zweiter Instanz die direkten Entscheidungen vorzubereiten und hiedurch die Durchführung dieser Rekurse zu beschleunigen. Wenn das Statut die kaiserliche Sanktion erhalten haben wird, werden die Handelskammern aufgefordert werden, Delegirte mit dreijähriger Funktionsdauer für diese neue Einrichtung zu wählen und dieselben dem Handelsministerium namhaft zu machen. Der Zollbeirath wird statutengemäß bestehen aus je zwei Vertretern des k. k. Handels-, Finanz- und Ackerbauministeriums sowie des k. k. Hauptzollamtes, ferner ernennt der Handels- und der Finanzminister je 6, der Ackerbauminister 2 Mitglieder des Zollbeirathes, und endlich haben die Handelskammern von Wien, Brünn, Reichenbach und Prag je 2, die Handelskammern von Olmütz, Troppau, Lemberg, Brody, Czernowitz, Budweis, Pilsen, Eger, Salzburg, Innsbruck, Feldkirch, Linz, Graz, Leoben, Klagenfurt, Laibach, Roveredo, Triest je einen und die Handelskammern von Zara, Görz, Ragusa und Spalato gemeinsam einen Delegirten zu entsenden. Der Zollbeirath wird also aus 49 Mitgliedern bestehen, von denen 22 durch die Regierung ernannt, 27 durch die Handelskammern gewählt sein werden. Der Zusammentritt des Zollbeirathes ist für den Monat September in Aussicht genommen. — Die „Politik" sieht eine Schwenkung von rechts nach links, von den Slaven zu den Deutschen im Vollzuge. Die Wiener „Presse" bezeichnet dies als das „Schreckgespenst", welches die Altczechen im Gefühle ihrer Schuld malen. Das „Fremdenblatt" rügt, daß bei den Czechenblättern nichts von einer Einkehr oder Umkehr bemerkbar sei, die allein einen wohl-

thätigen Einfluß auf die Beschlüsse der deutschen Vertrauensmänner haben könnten.

Deuschland. Ein interessanter politischer Prozeß, in dem Fürst Bismarck als Hauptzeuge einzuvernehmen sein wird, steht in Aussicht. Der Herausgeber des „Frkf. Journals", J. Rittershaus hatte kürzlich eine Unterredung mit Bismarck, die er in seinem Blatte veröffentlichte. Die „Post" erhob nun den Vorwurf, daß er in seiner Mittheilung über die Aeußerungen des Fürsten bezüglich der Presse bewußte Fälschungen begangen habe. Rittershaus will nun gegen die „Post" den Weg der gerichtlichen Klage betreten, wobei, wie schon bemerkt, Bismarck ein Hauptzeuge wäre.

Italien. Der Afrikareisende Cecchi wurde von Crispi beauftragt, das neue von Zanzibar an Italien abgetretene Gebiet am Jubaflusse zu übernehmen.

Frankreich. Das bei den englischen Flottenmanövern geradezu sprichwörtlich gewordene Unglück scheint nun auch bei der französischen Flotte sich einnisten zu wollen. So gerieth der Avisodampfer „Milan" bei der Hafeneinfahrt von Brest, auf Klippen, über 3 andere schwerere Fälle wurde bereits gestern berichtet, dazu kommt eine Reihe kleiner Zwischenfälle, ohne die allerdings kaum ein Manöver abgeht. Die gesammte Presse bespricht die Unfälle in nervös-gereizter Weise. — In der Kammer ist am 22. ds. der Bericht über das Kriegsbudgets vertheilt worden. Die Effektivstärke pro 1891 wird jene pro 1890 um 6000 Mann übersteigen, wodurch eine Mehrausgabe von 3½ Millionen Francs veranlaßt wird. Der Manöverkredit wird um 1½ Millionen erhöht, ebenso jener für Mehreinstellung von Reservisten; die Anwendung des neuen Gesetzes über die Offiziere erfordert 3 800 000 Fr. Mehrausgabe, während die Unifikation der Offiziersgehälter 1,325.000 Fr. mehr fordert.

England. Am 20. ds. begann die Mobilisirung der Flotte für die heurigen Marineübungen. Mehr als 50 Schiffe der Reserve wurden in aktiven Dienst gestellt: 12 Panzerschiffe, 15 Kreuzer und 24 Torpedoboote. Die Besatzung dieser Schiffe besteht aus 8473 Offizieren und Mannschaften. Nachdem eine Woche hindurch taktische Uebungen stattgefunden haben, werden die eigentlichen Feindseligkeiten beginnen. — Der Sekretär des Verbandes der Postbeamten, Mahon, (er selbst ist keiner), hat ein Manifest erlassen, in welchem er dem Mangel an männlichem Selbstbewußtsein allein die Schuld an dem Mißglücken des Strikes gibt. Es sei jetzt die Pflicht der Postbeamten, für ihre entlassenen Kollegen zu sorgen. Jeder Postbeamte Londons brauche nur 1 Shilling die Woche beizusteuern, so sei diesen Leuten geholfen. — Nordwestlich von Schottland liegt eine kleine Insel, St. Kilda, die bisher weder thatsächlich, noch dokumentarisch von einem Staate in Besitz genommen wurde. Das Inselchen ist, unbesucht von der Welt und ihren Seglern, ein kleines Königreich für sich selber. Die Unterthanen sind friedsame Fischerfamilien. Nach ihren Gesetzen muß ihre Königin — Könige dulden sie nicht — abdanken, so sie heirathet. Wie Londoner Blätter erfahren, ist in Folge dessen jetzt eine Vakanz auf dem Thrönchen und eine königliche Jungfrau werde gesucht — ohne Unterschied der Nationalität. Ihre Apanage besteht in freiem Lebensunterhalt und arbeitslosem Verdienst, aus Garderobe und kleinem Taschengeld nach der Fischzeit. Ein Eden

im Meer. — Am 23. ds. entstand in der Sitzung der internationalen parlamentarischen Konferenz der Friedensfreunde anläßlich der Besprechung der Resolution, welche die Schaffung nationaler Ausschüsse von Abgeordneten zu Friedenszwecken verlangt, ein scharfer Konflikt zwischen den französischen und den deutschen Delegirten. Auf Dohrn's versöhnliche Rede erwiderte nämlich der französische Senator Trarieux, Freundschaft zwischen Deutschland und Frankreich sei unmöglich, so lange Elsaß-Lothringen nicht neutralisirt sei. Der peinliche Zwischenfall wurde durch gegenseitige Nachgiebigkeit beendigt und der Rest der Geschäfte friedlich erledigt. Die nächste Konferenz findet in Rom statt.

Spanien. Der Kriegsminister hat den Gouverneur von Melilla angewiesen, weitere Angriffe der Araber energisch zu unterdrücken. Der Minister des Auswärtigen instruirte den spanischen Gesandten in Tanger, eine Beschwerde an die maurische Regierung zu richten.

Türkei. Die von tscherkessischen Räubern entführten österreichischen Ingenieure wurden, wie schon gemeldet, am letzten Samstag freigelassen. Bemerkenswerth ist die Thatsache, daß seit Beginn des Baues der anatolischen Eisenbahnen 38 räuberische Ueberfälle gegen Ingenieure, Beamte und Arbeiter der Baugesellschaft verübt wurden, darunter vier Raubmorde.

Amerika. In den Vereinigten Staaten von Nordamerika macht sich angesichts der bevorstehenden Wahlcampagne (es handelt sich um die Wahl der Mitglieder des Repräsentantenhauses, einiger Gouverneure und anderer Staatsbeamten) eine eigenthümliche Bewegung bemerkbar. Es haben sich nämlich Vereinigungen der Farmer gebildet, um durch energisches Eingreifen in die Politik ihre Lage zu verbessern. In erster Reihe streben die Farmer die Errichtung von Regierungsspeichern an, in welchen sie ihre Produkte gegen einen Vorschuß aus der Bundeskasse deponiren können — also so eine Art nationaler Pfandhäuser. Außer in Farmerkreisen findet diese Idee nirgends Anklang. Gegenwärtig existiren zwei solche Farmerverbindungen, eine im Süden, während die andere ihre Hauptstärke in den westlichen, nordwestlichen, atlantischen und Neuengland-Staaten hat. Diese Verbindungen scheinen ernstlich entschlossen zu sein, bei der Herbstwahl nur solche, welche die Interessen der Farmer bei der Gesetzgebung wahrzunehmen sich verpflichten, in den Congreß zu wählen. — Aus Chile wird über einen großen Aufruhr, der in Valparaiso ausgebrochen ist, berichtet. 5000 Ausständische plünderten zahlreiche Läden und brannten dieselben nieder. Ein Ladenbesitzer bewaffnete sein Personal und vertheidigte seinen Laden, indem er ein heftiges Feuer auf die Angreifer eröffnen ließ, wobei eine Anzahl Angreifer getödtet oder verwundet wurden. Der geschäftliche Verkehr hat vollkommen aufgehört. Es wurden Truppen zu Hilfe gerufen und sind solche im Anmarsche von Iquique her. Die Panzerschiffe im Hafen unterhielten vergebens ein scharfes Feuer gegen die Ausständischen, die trotzdem die Plünderung fortsetzten, obwohl viele verwundet sind.

Lokales und Verschiedenes.

Wasserstand am Inn 2.0 Meter.

Städt. Schwimmschule 16 Grad. — Schwimmschule Büchsenhausen 15 Grad
Bade- und Waschanstalt Innsbruck 16—17 Grad R.

(Hof- u. Personalnachrichten.) Erzherzog Albrecht hat am Dienstag früh Madonna di Campiglio nach 14tägigem Aufenthalt verlassen und sich

nach Arco begeben, von wo am nächsten Tage die Weiterreise nach Wien erfolgte. — General-Feldmarschall Graf v. Blumenthal feiert am 30. ds. seinen 80. Geburtstag. — Der Sektionsrath a. D. Josef Ritter v. Malfatti di Monte Tretto hat sich mit der Fürstin Francesca die Paola Granito-Belmonte, der ältesten Tochter des italienischen Parlamentsmitgliedes Fürsten Giovacchino Granito-Belmonte, Herzogs von Acerenza, verlobt. — Baronesse Marie Mohrenheim, Tochter des russischen Botschafters in Paris, hat sich mit Baron Désère, Lieutenant in 95. französischen Infanterie-Regiment verlobt.

(Inthronisation.) Die Inthronisation des hochw. Herrn Fürst-Erzbischofs von Salzburg Dr. Johannes Haller wird am 10. August stattfinden.

(Im Provinzialkapitel der PP. Franziskaner,) welches am 24. ds. in Schwaz abgehalten wurde, sind erwählt worden: Zum Provinzial: P. Generos Heubacher, zum Custos: P. Josef Maria Musch, zu Definitoren: die PP. Viktor Passagnoli, Bartholomäus Unterladstetter, Martin Lutz und Joachim Schrofenegger.

(Die Meraner Schützenkapelle und Sänger) sind von ihrer musikalischen Wanderschaft durch das halbe Deutschland wieder nach Tirol zurückgekehrt. Der Jubel, mit dem die Meraner in München, Berlin, Hamburg, Hannover, Frankfurt, Straßburg 2c. aufgenommen wurden, der Beifall, der ihren Leistungen überall gezollt wurde, war geradezu ein großartiger. Morgen veranstalten sie anläßlich ihrer Durchreise hier im Summerergarten ein Concert. Wir wünschen ihnen nur eine recht günstige Witterung, in allem anderen kann es den Meranern, die in den großen deutschen Städten so reiche Ehren eingeheimst haben, hier in der Hauptstadt ihres Landes doch wohl am wenigsten fehlen.

(Musikalisches,) Herr Paul Jankó, der Erfinder der im Klavierspiel epochemachenden nach ihm benannten Patent-Klaviatur, und der bekannte Klavier-Pädagoge und Professor am Wiener Konservatorium, Herr Hans Schmitt, welche dermalen in unserer Stadt weilen, besuchten gestern den Klaviersalon Groß und drückten sich hiebei sehr schmeichelhaft über die daselbst vorgefundene hübsche Auswahl an Pianinos und Flügeln der besten Klavier-Fabrikanten der Residenz aus. Wahrscheinlich werden die Herren für längere Zeit in Igls Aufenthalt nehmen.

(Von der Südbahn) wird uns mitgetheilt: In Folge Eintrittes günstiger Witterung sind die Arbeiten zur Wiederherstellung der durch Hochwasser unterbrochenen Bahnstrecken zwischen Branzoll Neumarkt so weit vorgeschritten, daß die Behebung der Hindernisse bis heute abends sicher zu erwarten ist, und dann der durchgehende unterbrochene Gesammtverkehr auf der ganzen Linie von Kufstein bis Ala wieder aufgenommen wird.

(Unglücksfälle.) In Laag ist der 33 Jahre alte Berti Gervasio aus dem Nonsberg, Vater von 3 unmündigen Kindern, bei der Arbeit an der vom letzten Hochwasser theilweise zerstörten Etschregulirungsbrücke in das Wasser gestürzt und ertrunken. — Auf dem Bauterrain der Schichau'schen Werft in Elbing wurden 5 Arbeiter verschüttet und getödtet.

(Das Trientner Gymnasium) zählte heuer am Schlusse des Schuljahres in beiden Abtheilungen 361 Schüler. Von diesen erhielten 36 ein Zeugniß der I. Klasse mit Vorzug, 218 ein solches I., 50 eines II. und 7

eines der III. Klasse. 43 werden am Beginne des nächsten Schuljahres zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen werden. 7 blieben ungeprüft. Davon entfallen auf die deutsche Abtheilung mit 130 Schülern 14 mit Vorzug, 81 mit I., 13 mit II. und 4 mit III. Fortgangsklasse, 16 dürfen eine Wiederholungsprüfung ablegen und 2 blieben ungeprüft.

(**Vermißter Tourist.**) Ein Wiener Tourist, Namens Sutter, welcher vorigen Freitag einen Ausflug in das Buchsteingebiet (Gesäuse) unternahm, wird vermißt. Man glaubt, demselben sei ein Unfall zugestoßen.

(**Brandunglück.**) Der kürzlich in Bregenz stattgefundene Brand (Siehe Nr. 164) hat einen Schaden von 90.000 fl. angerichtet. Die Entstehung der Feuersbrunst wird auf die Gährung eines großen Heustockes von 7 bis 800 Centnern, zu welchem das Heu von kurzer Zeit in einem sehr feuchten Zustande in einen bei diesem Brande zerstörten Stadel gebracht worden war, zurückgeführt. Daß große Vorsicht beim Einscheuern des bei der regnerischen Witterung vielfach feuchten Heues geboten ist, beweist ein ähnlicher Fall aus Meckenheim bei Bonn. Dort brach in einer großen Scheune auch durch Selbstentzündung feuchten Heues ein Brand aus, der rasch um sich griff, und dem etwa 10 Gebäulichkeiten, wie Wohnhäuser, Scheune und Stallungen zum Opfer gefallen sind. — Im sog. „Grappach", zwischen Ifer u. Haldenalpe im Bregenzerwalde, ist die vor sechs Jahren neuerbaute Hütte total niedergebrannt.

(**Deutsche Klänge aus den sette communi.**) Ein interessantes Schriftstück veröffentlicht der gestrige „Tir. Bote" in einer Correspondenz aus Luserna. Es ist eine Todesanzeige aus Asiago oder Slege, dem Hauptorte der im Norden der Provinz Vicenza hart an der Grenze Tirols gelegenen „sieben Gemeinden", verfaßt in der „cimbrischen" Sprache, mit danebenstehender italienischer Uebersetzung. Die sette communi halten sich bekanntlich für Nachkommen ins Gebirge versprengter Reste jener Cimbern, welche von Marius im Jahre 101 geschlagen wurden. Nach den neueren Forschungen sind es Alemannen, die wahrscheinlich nach der Schlacht bei Zülpich unter dem Schutze des Ostgothenkönigs Dietrich von Bern sich hier ansiedelten. Rings umgeben von italienisch redender Bevölkerung hat das kleine Völkchen in dem amphitheatralisch gebauten Gebirgsländchen die altererbten deutschen Laute auch heute noch nicht vergessen. Beweis dessen eben die erwähnte Todesanzeige. Am 13. ds. starb nämlich in Asiago in Folge Genusses von Sumpfwasser die 19jährige Tochter des dortigen Bürgermeisters Dr. Jakob v. Riegen oder italianisirt Rigoni. Ein Freund ihres Vaters, Dr. Julius von Vescovi (Bischovarn), verfaßte nun die Todesanzeige, die sich durch Schönheit der Ausführung und Eigenheit der Abfassung auszeichnet. Sie ist in Großfolioformat und hat einen handbreiten schwarzen Rand, auf welchem sich ein zierlicher weißer Rahmen recht lieblich abhebt. Der Text, der ein wichtiges Sprachdenkmal bildet, lautet: Hennesle Libe Tochtar vun Kav. Jakel vun Riegen un Luziet vun Müllarn nochent gaentet neünzen Jahr in Morgant vun dreizenen Hobiot tausenk achthundert un neünzk stirbe. Vorborgnes — schmechtegez Gensele, Plümle vor minsche gabracht in vrömeda Hearda in beelz Vater un Muttar ligen iar Ehar — iar Trost — iar Gadingen vluderte in Hümmel sin oanegez un selegez Lant. O guta — o linne — o dorparmega Tochtar boanten dizzan armez Fant af din Grab lödeg abeleget

din Vater-Ksel J. Dr. v. B, Slege, in 14 Hobiot 1890. Die italienische Uebersetzung übergehend lassen wir anstatt derselben zum besseren Verständniß die schriftdeutsche folgen: „Hannchen, liebe Tochter des Ritters Jakob von Rigen nnd der Luzie von Müllarn (Molini), starb, noch nicht beendet das neunzehnte Jahr, am Morgen des dreizehnten Heumonats eintausend achthundert und neunzig. Verborgenes, duftendes Primelchen, Blümlein für wenig (kurze Zeit) gebracht in fremde Erde, in welches Vater und Mutter legten ihre Ehre, ihren Trost und ihre Hoffnung, flog (flatterte) es in den Himmel, sein einziges seliges (Vater)land. O gute, o milde (gelinde) o warmherzige Tochter, weinend dieses warme Pfand legt leidvoll auf dein Grab deines Vaters Freund (Gsell) J(ulius) Dr. v. (B)ischovarn. Slege, am 14. Heumonats 1860."

(Ein neues Verdienstzeichen.) Der Kaiser hat, wie Pester Blätter melden, ein neues Verdienstzeichen mit der Benennung „signum laudis" gestiftet. Dasselbe ist berufen, an die Stelle der bisher üblichen schriftlichen „Allerhöchsten Belobung" zu treten und wird eben jetzt an die derselben würdigen Militärpersonen vertheilt. Das in mattem Goldglanz schimmernde „signum laudis" besteht aus einer Medaille mit der Krone darüber und wird für vor dem Feinde erworbene Verdienste an demselben Bande getragen, wie das Militär-Verdienstkreuz. Die Medaille ist klein und von scharfer Prägung. Die Vorderseite trägt das künstlerisch ausgeführte Bildniß des Kaisers, daß auf der Fläche der Münze stark hervortritt; die Rückseite zeigt die Inschrift „signum laudis." Auch die Krone ist sehr plastisch modellirt.

(Aus Oberammergau.) Der Darsteller des Christus im Passionsspiele, Herr Mayer, erhielt vom Papst einen prachtvollen Rosenkranz zum Geschenk. Begleitet war derselbe von einem schmeichelhaft abgefaßten Schreiben mit eigenhändiger Unterschrift Sr. Heiligkeit.

(Radfahrende Schutzleute.) Den Radfahrersport hat sich die Stadtverwaltung von Offenbach a. M. praktisch zu Nutz gemacht, indem sie für ihre Schutzleute Velocipebe anschaffte und die Diener der Gerechtigkeit jetzt in der edlen Kunst des „Radelns" unterrichten läßt. Wehe dann den Gaunern! Einem unverbürgten Gerüchte zufolge soll es den Schutzleuten gestattet werden, die erwischten Herrn Langfinger sofort „auf's Rad zu flechten."

(Unglück zur See.) Am 23. ds. kenterte bei großem Sturm ein Boot auf einer Segelpartie im Nordhafen von Helgoland. Drei Personen sind ertrunken.

(Die tiefste Stelle des Ozeans.) Die erst vor zwei Jahren durch das englische Vermessungsschiff „Egeria" im südlichen Großen Ozean entdeckte tiefste Stelle von 8102 Meter, ist durch eine neuere Messung desselben Schiffes im vergangenen Jahre überholt worden. Zwischen den Somoa- und Tongainseln lothete die „Egeria" eine Tiefe von 8280 Meter.

(Eine neue Kartoffelkrankheit) ist in der Umgebung von Paris und an den verschiedensten Punkten Frankreichs aufgetreten. In der französischen Akademie der Wissenschaften gaben die Mitglieder Prillieux und Delacroix über dieselbe Aufschlüsse. Darnach ruft weder ein Insekt, noch ein Pilz die Krankheit hervor, sondern es sind Bacillen im Innern des Stengels der Pflanze, welche sich gegen die Blätter hin verbreiten und die angegriffenen

Gewebe zerstören. Die Uebertragung auf Pelargonien und die Rückübertragung von den Perlargonien auf gesunde Erdäpfel wurde festgestellt. Die neue Krankheit soll ebenso schädlich sein wie der Koloradokäfer.

(**Ein unangenehmer Hungerleider.**) Schwere Stunden verursacht gegenwärtig der Hungerkünstler Jacques den Direktoren des Londoner Aquariums. Am Montag litt er, nach 26tägigem Fasten an einem sehr gefährlichen Magenkrampf, und da nun der Selbstmord, bezw. der Versuch dazu in England ein strafbares Verbrechen ist, können auch diejenigen haftbar werden, welche den Selbstmord begünstigen, also die Leiter des Aquariums, wo Jacques den Hungerselbstmord an sich vollziehen würde. Sie haben daher dem beaufsichtigenden Arzte es zur Pflicht gemacht, ihm nöthgenfalls Nahrung einzugeben.

(**Sibirische Rinderpest.**) Im Gouvernement Rjäsan ist einer Petersburger Meldung zufolge die sog. sibirische Rinderpest in verheerender Weise aufgetreten. Von 127 erkrankten Kühen sind 92, von 313 erkrankten Pferden sind 242 gefallen. Die inficirten Schafe sind sämmtliche zu Grunde gegangen. Leider verschont die Krankheit auch Menschen nicht. 3 Bauern, welche davon ergriffen wurden, sind daran gestorben.

(**Kaiser Norton I.**) Eine in ganz Nordamerika bekannte Persönlichkeit ist vor Kurzem in San Francisco aus dem Leben geschieden. Jedem Besucher der Stadt mußte die Figur auffallen: ein ältlicher stattlicher Mann in blauer Uniform mit Goldknöpfen und schweren Epauletten, mit einem großen, federgeschmückten Cylinder auf dem Haupte und einen mächtigen Stock in der Hand. Das war „Kaiser Norton I.“ Norton hatte sich vom einfachen Goldgräber zum hundertfachen Millionär emporgeschwungen, büßte jedoch durch gewagte Spekulationen sein ganzes Vermögen wieder ein und wurde ein — Bettler. Darüber verlor der Arme seinen Verstand und wurde von der fixen Idee befallen, er sei der „Kaiser von Nordamerika“. 17 Jahre hindurch paradirte er in der oben geschilderten Uniform in San Francisco herum. „Kaiser Norton I.“ bezeichnete sich als Prätendenten auf den „Thron des Sternenbanners“ und legte, so oft ein Präsidentenwechsel in Washington erfolgte, sein „kaiserliches“ Veto gegen die Wahl ein. Norton hatte immer die Taschen voller Orden — aus Papier, mit denen er seine Bettlerkollegen auf der Straße zu dekoriren flegte. Seit seinem Sturze bewohnte der arme „Kaiser“ ein einfaches Zimmer, dessen Wände mit den Bildern der regierenden Fürsten bedeckt waren.

(**Der Phonograph im Postverkehr.**) Die erste praktische Verwendung des Phonographen im Verkehrsdienste soll demnächst bei der mexikanischen Post erfolgen. Bei allen Hauptpostämtern im Lande soll zur Benützung der zahlreichen Personen, auch unter der bemittelten Bevölkerung, welche des Lesens und Schreibens unkundig sind, ein Phonograph aufgestellt werden. Der Mann, der eine Mittheilung zu versenden hat, geht zum Postamt, spricht seine Depesche in das Aufnahmestück des Instruments, und wenn der Cylinder mit der Botschaft seinen Bestimmungsort erreicht, wird der Adressat dort wieder auf das Postamt beschieden und vernimmt aus dem entsprechenden Instrument, was ihm der Absender zu melden hat.

(**Ein leistungsfähiges Schiff.**) Eine bisher unerreichte Leistung ist nach einem Bericht aus Sydney, dem neuerbauten Dampfer „Monowai“,

einem Schiff von etwa 3400 Tonnen, gelungen. Der „Monowai" hat die Reise von England nach Australien zurückgelegt, ohne einen Hafen angelaufen, ja ohne auch nur ein einziges Mal seine Maschinen gestoppt zu haben. Von dem Augenblicke, da der englische Lootse an der irischen Küste abgesetzt wurde, bis zur Stunde, da dessen Neuseeländer Kollege bei Port Chalmers das Verdeck betrat, haben die Maschinen ohne die geringste Unterbrechung funktionirt, d. h. nicht weniger als 4,333.148 Umdrehungen gemacht, was einer Gesammtdistanz von 82,329.812 Fuß gleichkommt, während die auf der Reise eingehaltene mittlere Geschwindigkeit 10 58 Seemeilen in der Stunde betragen hat Diese Reise des neuerbauten „Monowai" liefert für den hohen Grad von Vollendung, welche die Marinetechnik in unseren Tagen erreicht, einen Beweis, der geradezu beispiellos dasteht. Die Bauart des Dampfers hat ihm gestattet, seinen ganzen Kohlenvorrath auf einmal aufzunehmen und schon hiedurch jeden Aufenthalt in fremden Häfen zu vermeiden.

(Hohe Weisheit.) Von zwei Mördern, welche zum Tode verurtheilt waren, wurde derjenige, welcher zuletzt hingerichtet werden sollte, gefährlich krank. Die Behörde faßte deshalb folgenden Beschluß: „Da Inquisit N. leicht vor seinem Tode sterben könnte, so soll er zuerst abgethan werden."

Schießstands-Nachrichten.

Mühlau. Am kommenden Sonntag Gesellschaftsschießen mit dreifacher Gabe.

Vereinsnachrichten.

(Verein der Aerzte Deutschtirols) Sektion Innsbruck. Heute 8½ Uhr abends Wochenversammlung im Hotel zur Stadt München.

Meteorologische Beobachtungen an der Anstalt für Meteorologie in Innsbruck

Datum	In Innsbruck Seehöhe 578,5 Meter	Luftdruck (auf 0° C reduc. Barometerstd.) in Millimeter	Luft-Temperatur Celsius	Feuchtigkeit in Perzenten	Wind-Richtung und Stärke Scala 1—9 5=Sturm	Himmels-Zustand	Ozon
24./7.	2 Uhr nachmtg.	707.9	24.0	45	0	wenig bewölkt	—
24./7.	8 Uhr abends	709.1	18.0	69	O 1	detto	3
25./7.	7 Uhr morgens	711.1	16.4	75	SO 1	detto	0

Am 24. Juli höchste Temperatur 24.0°C., tiefste 12.0°C. Niederschlag — Mill.
Innsbruck: Mittlerer Barometerstand 709 mm.

Wetterbericht der meteorologischen Anstalt in Zürich vom 24. Juli,

1. Luftdruck-Minimum: 740—745mm über Finnland.
„ Maximum: 770—765mm über Brest.
2. Minimum: —

Prognose: Windrichtung unbestimmt, Bewölkung: vorübergehend trüb, Niederschläge: strichweise, Temperatur: warm.

Neuestes.

Wien, 24. Juli. Graf Kalnoky ist nach Wien zurückgekehrt.

Wien, 25. Juli. Die „Wiener Ztg." meldet: Der Finanzminister ernannte den Finanzprokuratur-Sekretär Dr. Gustav Conrad zum Finanzrathe und den Finanzprokuratur-Adjunkten Dr. Gustav Pölt zum Sekretär

bei der Finanzprokuratur in Innsbruck. Dasselbe Blatt publicirt ferner eine Verordnung des Justiz- und Finanzministers vom 14. Juli, betreffend den Kostenersatz des Vollzuges der von Gefällsübertretern aus dem Civilstande verwirkten Arreststrafen.

Leoben, 24. Juli. Vizeadmiral Millosicz ist auf der Durchreise hier gestorben.

Triest, 24. Juli. Der Dampfer „Douro" ist mit 57 Passagieren des Dampfers „Berenice", der gestern mit dem britischen Dampfer „Holway" kollidirte, in Syra eingetroffen.

Prag, 24. Juli Laut kaiserlicher Verordnung wird vom Jahre 1891 ab an der czechischen Universität eine czechische theologische Facultät eröffnet werden.

Kopenhagen, 24. Juli. Der König hat dem Erzherzog Karl Ludwig den Elephanten-Orden verliehen.

Kopenhagen, 24. Juli. Die Erzherzoge Karl Ludwig und Ferdinand sind nach Hamburg abgereist.

Rom, 24. Juli. Gestern Abends beschloß der Dante-Verein einstimmig eine Tagesordnung, worin er gegen die Auflösung des „Pro Patria" Vereins protestirt und behauptet, Italien habe das Recht und die Pflicht, das Studium der italienischen Sprache und die nationalen Gefühle der italienisch sprechenden Bevölkerung zu vertheidigen. — In Savonna erhielt die Polizei durch die Post einen Geldbrief mit 50.000 Frks., welche im vorigen Monat gestohlen worden waren. — In Venedig striken 500 Arbeiter der San Elena-Fabrik.

Paris, 24. Juli. Einer „Havasmeldung" zufolge, nahmen die Strikes in Catalonien eine die öffentliche Ordnung gefährdende Ausdehnung an. General Martinez Campos wurde zur Beilegung des Konflikts dahinbeordert. Morgen wird wahrscheinlich der Belagerungszustand über ganz Catalonien verhängt werden. — Die Armeekommission der Kammer beantragt eine Modifikation Rekrutengesetzes, wonach die ältesten respective einzigen Söhne nach einjährigem Aktivdienst zu beurlauben seien. — Im Senate protestirten mehrere Senatoren gegen die Benennung einer Straße in Paris mit Dantonstraße und bezeichneten Danton als den Urheber der September-Massacres des Jahres 1792. Minister Constans erwiederte, in vielen Provinzstädten existiren Dantonstraßen. Der Zwischenfall wurde damit geschlossen.

London, 24. Juli. In Folge Streitigkeiten zwischen den Dockdirektoren und den Arbeitern stellten 2000 Dockarbeitern die Arbeit ein. — Die „Times" meldet aus Buenos-Ayres: Der Präsident Celman theilte brieflich dem Polizeichef mit, daß die Offiziere Morosini und Palma ihm direkt die Denunziation über eine angebliche Verschwörung machten. Die Veröffentlichung der Denunzianten machte einen peinlichen Eindruck. Die Leiter der angeblichen Verschwörung wurden freigelassen. In Valparaiso plünderte die Bevölkerung viele Läden. Die Lage in St. Jago hat sich gebessert.

London, 24. Juli. Im Unterhause theilte Fergusson mit, daß Portugal in den Vorschlag, die Schweiz aufzufordern, drei Juristen zu Schiedsgerichten wegen Entscheidung betreffs der Delagoabahn zu ernennen, einwilligte. Die englisch-ostafrikanische Gesellschaft unterhandle mit der italienischen Regierung über ein die beiderseitigen Operationssphären betreffendes Abkommen. England

beabsichtige nicht Frankreich das Recht der Besetzung Zeilas zuzugestehen. Hierauf beantragt Fergusson die zweite Lesung der Helgolandbill. Gladstone ergreift das Wort. — In Cardiff verlangen die Dockarbeiter Lohnerhöhung und Herabsetzung der Arbeitszeit und drohen, am Samstag zu striken. Der Sozialist Tillet ist daselbst angekommen. Die Dockdirektoren verweigern alle Zugeständnisse. Der Ausstand würde wahrscheinlich die Aufhebung des gesammten Handels im Kanal von Bristol herbeiführen.

Barcelona, 24. Juli. Ueber zweitausend Fabriksarbeiter, größtentheils Frauen, sind ausständig und demonstrirten gestern auf der Straße. Die Zusammenrottungen wurden durch die Bürgergarde zerstreut. Der Gouverneur von Barcelona erließ eine Proklamation, welche Demonstrationen und Ansammlungen auf den Straßen verbietet. Mehrere Fabriken sind geschlossen.

Canea, 24 Juli. (Reutermeldung.) Djevad Pascha erließ eine Proklamation, welche den in den Bergen versteckten Flüchtlingen einen letzten 15tägigen Aufschub zur Rückkehr in die Heimat gewährt. In der letzten Zeit wurden zahlreiche bewaffnete Banditen verhaftet.

Konstantinopel, 24. Juli. Die anläßlich der Unsicherheit in dem Gebiete der anatolischen Bahnen angekündigte deutsche Note, wurde gestern dem Großvezier übergeben. Die Pforte entsendete eine größere Truppenmacht zum Schutze der Bahnarbeiten dahin ab.

Buenos-Ayres, 23. Juli Die verhafteten Offiziere werden von einem Kriegsrath abgeurtheilt. Die Kavallerie-Abtheilung, welche die Residenz des Präsidenten schützte, wurde zurückgezogen.

Mexiko, 24. Juli. Alle nach Europa gelangten Berichte über die Stellungnahme Mexikos zu den central-amerikanischen Wirren sind unrichtig. Der Präsident wird strikte die Neutralität wahren. Es verlautet, die Vereinigten Staaten Nordamerikas und Mexiko werden in Güte ihre ausschließlich friedlichen Dienste anbieten, um die Schwierigkeiten in Centralamerika beizulegen.

Verstorbene in Innsbruck.

Am 22. Juli. Thomas Weiler, Taglöhner, 65 Jahre alt, an Herzentartung, Spital. — Josef Weiler, Taglöhner, 71 Jahre alt, an Gehirnblutung, Spital.

Am 23. Juli. Anna Ostermünchner, Ladnerin, 19 Jahre alt, an Typhus, St. Nikolausgasse 27.

Eingesandt.

(Die neue Häusernummerirung.) Wer heute eine Wanderung durch Innsbruck-Wilten macht und einzelne durch Neubauten vergrößerte Gassen passirt, muß unwillkührlich fragen, was denn eigentlich durch die neue Nummerirung gewonnen wurde. Nehmen wir beispielsweise die Andreas Hoferstraße her. Diese beginnt bekanntlich links anstatt mit Nr. 1 mit Nr. 19, dann kommen Nr. 5, 15, 17, 1, 7, 3, 9, 11 und endlich 13, dazwischen kommen aber noch zwei der Vollendung entgegen gehende Neubauten.

Rechts kommt anstatt Nr. 2 zuerst Nr. 8, dann 10, 2, 4 und 6. Oder die Müllerstraße. Wer wird neben Nr. 15 die Nr. 41 und 43 suchen? Wäre es nicht besser, das Graf-Haus in letztbenannter Gasse mit Nr. 15A und das Platzer-Haus mit 15B zu nummeriren? Das gleiche gilt von der Museumstraße; dort folgt auf Nr. 25 das Bartl-Haus mit Nr. 35, dann kommt das Norer-Haus Nr. 37 und dann Nr. 27. Besser wäre das Bartl-Haus mit Nr. 25A und das Norer-Haus mit Nr. 25B. Der Hauptfehler

entsteht bei der Anlage der Gassen. Anstatt die Gründe zu parzelliren und jede Parzelle zu nummeriren, wird das erst beste Haus, ob es in der Mitte oder am obern Ende zuerst entsteht, gleich mit der ersten Nummer bedacht, wodurch dann ein solches Durcheinander erwächst. V.

Getreidepreise am 23. Juli 1890 ab Lagerhaus in Innsbruck.

Preise netto Cassa bei Abnahme von 10.000 Kilo, per 100 Kilo.

Weizen	fl. 9.80 bis fl. 10.80		Mais gelb	fl. 7.35 bis fl. 7.70	
Roggen	„ 8.25 „ „ 9.—		„ Cinquantin	„ —.— „ „ —.—	
Hafer	„ 9.75 „ „ 10.30		Gerste	„ —.— „ „ —.—	

Bau- und Möbeltischlerei

von

JOSEF SCHROTT,

Wilten, Mentlgasse Nr. 12,

empfiehlt besonders ihr reichhaltiges **Lager von weichen und harten Möbeln** in sehr solider Ausführung und zu den billigsten Preisen.

Alle in ihr Fach einschlägigen Arbeiten bei Zusicherung promptester Bedienung werden dauerhaft und zu den billigsten Preisen ausgeführt.

Reparaturen, Politiren von Möbeln, sowie sämmtliche **Tapeziererarbeiten** werden angenommen und baldigst geliefert.

Achtungsvoll 5055—5|2

Obiger.

Verlag der **Wagner**'schen Univ.-Buchhandlung in Innsbruck.

Schnaderhüpfeln aus den Alpen

mit den Singweisen.

Herausgegeben von **L. v. Hörmann.**

Zweite verbesserte Auflage.

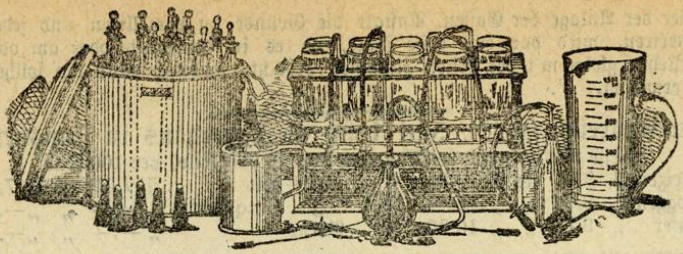
Preis broschirt 1 fl, gebunden 1 fl. 40 kr.

Die Jahreszeiten in den Alpen.

Bilder aus dem Natur- und Volksleben mit besonderer Berücksichtigung Tirols.

Von ***Dr. L. v. Hörmann.***

1889. fl. 1.20



2390—10|8

Original Soxhlet-Apparate *)

zur rationellen Abkochung, Haltbarmachung und Verabfolgung der Milch zur Ernährung der Säuglinge.

Prießnitz-Umschläge für Hals und Leib.

Menstruations-(Dr. Fürst)Binden und Kissen.

Elastische Schlauch- (Tricot) Binden,

als Ersatz der starren Flanellbinde, bedeutend billiger als diese, in allen Längen und Breiten, sowie überhaupt alle Arten von Apparaten, Geräthen und Verbandmittel zur Krankenpflege und Nachbehandlung, empfiehlt in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen

Ernst Mayer,

Firma: Mayer & Reddersen,

Maria-Theresienstraße Nr. 51.

*) Von Soxhlet-Apparaten sind die verschiedenen Theile auch separat zu haben.

Wohnungen.

Jene P. T. Parteien, welche über die Ferien Wohnungen an Fremde zu vermiethen gesonnen wären, werden ersucht, ihre Adresse nebst Hausschlüssel bei Herrn

M. Winkler, Anichstrasse 3

abzugeben.

Gleichzeitig wird bekannt gemacht, dass für die Vermittlung eine einmalige Gebühr von 30 kr. eingehoben wird, welche für den Fall als die betreffende Wohnung nie vermiethet würde, zurückgestellt wird. 4813—6|5

Die gemeinderäthliche Commission zur Hebung des Fremdenverkehrs.

Kraft's Veranda.

Heute Freitag

National-Concert

der aus Schwender's Colosseum in Wien bekannten und beliebten Sängergesellschaft J. Felder aus dem Zillerthal.

2 Damen, 2 Herren im National-Costüm.

Anfang 8 Uhr. 5178 **Eintritt 30 kr.**

Bei jeder Witterung!

Adambräugarten — prachtvolle Veranda.

Heute Freitag

Concert und Vorstellung

der hier beliebten Singspielgesellschaft Alemannia.

Heute zum zweiten Male: **„Bei guter Laune."** Großes humoristisches Gesangs-Quodlibet, gesungen von der ganzen Gesellschaft.

Zum zweiten Male: **„In der Lebensversicherung."** Komische Duo-Scene von Baier und Pöschl. Auftreten sämmtlich engagirter Mitglieder.

Anfang 8 Uhr. – Eintritt 30 kr.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert in den elegant eingerichteten Parterre-Lokalitäten statt. 5181

Ein Pianino von Proksch

wird wegen Abreise sofort um den fixen Preis von 300 fl. verkauft. Ankaufspreis 500 fl. und das Instrument ist fast wie neu. Zu besichtigen nur heute und morgen Andreas Hoferstraße Nr. 3, dritter Stock rechts.

Zwei möblirte Zimmer

sind an einen stabilen, älteren Herrn oder ältere Dame vom 15. August an billig zu vermiethen. Näheres unter Nr. 5204 in der Expedition. 3|1

Im Hause Nr. 22

in der Tempelstraße in Wilten ist eine zweite Stockwohnung, bestehend aus 4 Zimmer, Glassalon, Magdkammer, 2 Keller ꝛc. zum sofort oder auf Ziel Galli 1890 zu beziehen. Auskunft dortselbst. 5205—3|1

Zwei Studenten mit Vorzugszeugnissen

der VIII. und VII. Gymnasialklasse suchen während der Ferien Unterricht in den Gymnasialfächern zu ertheilen. Gefällige Anträge unter „Student 1000" an die Expedition. 5210—3|1

Franz Hruschka, Innsbruck.

Bezugsquelle nachstehender Artikel aus erster Hand nach dem
1181-18-17B **jeweiligen Tagespreise (Fabrikspreise.)**

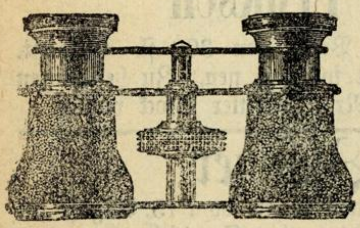
Pester-Wiener Schweinfette, Speise-, Brenn- und Maschinen-Oele, Seifen, Kerzen, Rindschmalz, Schinken, Kaiserfleisch, Speck, Veroneser u. ung. Salami, Braunschweiger. Käse, Gerste, Erbsen, Bohnen, Linsen, Roggen und Weizenmehle, Teigwaren, Futterartikel, Luzerner, Rothklee, Steinklee, Schmelchen, Reygras, Runkel, Burgunder Rüben und alle Sämereien für Garten, Feld, Acker, Vogelhanf, Mohn, Fenchl, Inländer und Holländer Kümmel, Anis, Coriander 2c., Leim, Weizen- und Pappstärke, Kleber, Holzstiften, Pflaumen, Povidl [Pflaumenmuß], Znaimer

Essig-Gurken, gedörrte Birnen, Nüssen, Essenzen aller Sorten, 50fache Essig-Essenz und Wein-Essig, Spielkarten, Pappendeckel Wagenfette, Südfrüchte aller Sorten, Faßspunde, Korkstoppel, Zündhölzer, Papiersäcke, Weine ungarische, österreicher u. Tiroler Sorten Champagner, Ausbrüche Faß- u. Flaschenweine, Branntweine aus Ungarn und Tirol, Thee, Rum und äreth. Oele, Einrichtungen von Sodawasser-Fabriken, Möbel aus massiv gebogenem Holz 2c. in elegantester Façon, höchst solide Konstruktion, Glaswaaren nur feinstes Erzeugniß 2c. 2c.

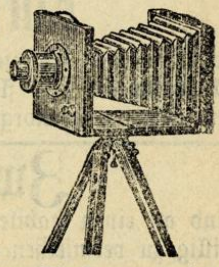
Obige Artikel empfehle ich gutaccredidirten Firmen. Hier nicht angeführte Artikel werden billigst besorgt. Ich wiederhole neuerdings, daß alle vorbezeichneten Artikel durch **erste Hand** (Fabriken) zu Originalpreisen geliefert werden und empfiehlt sich unter Zusicherung solider Bedienung die

Handelsagentur Franz Hruschka,

1181 **Eckhaus der Adam- und Welsergasse Nr. 6.** 18/18



Optisches Institut
Stef. Grónay
vorm. Miller
Innsbruck, Museumstr.
Nr. 16
vis-à-vis dem Museum.



Lager optischer, mathematischer, physikalischer Instrumente, chemischer Geräthe, photographischer Apparate und aller Bedarfsartikel der Photographie. Um meinen hochverehrten Kunden die Anschaffung größerer Instrumente und Apparate, als Operngucker, Feldstecher, Fernrohre, photographischer Apparate 2c. 2e. zu erleichtern, bin ich bereit, größere Erzeugnisse meines Faches auch auf **monatliche Theilzahlungen** abzugeben. Die diesbezüglichen Bedingungen können bei mir eingesehen und werden in die Provinz brieflich mitgetheilt.

Illustrirte Preislisten Nr. I über **optische Instrumente** und Nr. II über **photographische Apparate, Utensilien, Chemikalien** 2e. werden auf Wunsch versendet. 3332—10/9

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Mutter und Großmutter

die wohlgeborne Frau

Gertraud Huber

geborne Leimgruber verwitwete Mayr,

Privat und Hausbesitzerin in Wilten, Leopoldstr. 35,

im 76. Lebensjahre nach Empfang der heil. Sterbsakramente in's bessere Jenseits abzuberufen.

Die Beerdigung erfolgt am 26. Juli vom Trauerhause, Wilten, Nr. 35, auf den dortigen Friedhof.

Die Seelengottesdienste werden am 28. Juli 8 Uhr früh in der Pfarrkirche zu Wilten abgehalten. 5205

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser liebes Kind

Carl

im zarten Alter von 8 Monaten zu seinen Engeln abzurufen.

Die Beerdigung erfolgt am 26. ds. 3 Uhr vom Trauerhaus, Höttingerau (Seephaus), aus auf den Mariahilfer Friedhof.

Die tieftrauernden Eltern: 5207

Anton und **Maria Winkler**, Depeschenträger.

Eine kleine zweite Stockwohnung,

bestehend aus einem Zimmer sammt geräumiger Küche nebst Zugehör, ist auf Galli zu vermiethen. St. Nikolausgasse Nr. 1, erster Stock. 5207

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmer

und Küche, ist wegen schneller Abreise sofort zu vergeben. Kirschenthalgasse Nr. 6, dritter Stock. 5206

Frisches Reh- und Gemswild.

Tricot-Taillen und Blousen

werden wegen gänzlicher Auflassung dieser Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen vollständig ausverkauft. 4627—0|6

Weißwaaren- und Ausstattungsgeschäft vorm. M. Tschan

A. v. Kreissle.

Zwei Zimmer, schön möblirt,

sind für Sommerfrisch-Aufenthalt in Ehrwald (Ausfern) zu vermiethen. Näheres unter Nr. 5144 in der Expedition. 2|2

Ein ordentliches Mädchen

5200

wird nur für Hausarbeit gesucht. Bahnstr. Wilten 4, Parterre. !3|1

In Hall ist eine Wohnung

5203

bestehend aus 2 hübsche Zimmer, Küche, Speise und Dachkammer sogleich zu vergeben. Naheres beim Dienstvermittlungs-Bureau Frau Lechner. 3|1

Effekten- und Wechselkurse an der Wiener Börse,

Am 23. Juli.

1860er Lose zu 100 fl.	147.—
1864er Lose zu 100 fl.	176.50
Donau-Regulirungs-Lose	121.50
Tiroler-Landesanlehen 100 fl. 5%	—.—
„ „ 4½%	—.—
Ungarische Papierrente 5%	100.10
Pfandbriefe der öst.-ung. Bank zu 4½%	101.—
„ „ „ „ 4%	100.20
„ d. Boden-Credit-Anst. 50jäh. 4½%	101.80
„ „ „ „ 4%	98.35
Prioritäten der Südbahn-Gesellschaft	151 50
Credit-Lose	185 75
Innsbrucker Stadtanlehen	24 —

Am 24. Juli.

Einheitliche Staatsschuld, Banknoten	88.45
„ „ Silber	89.55
Gold-Rente	109.
5% österreichische März-Rente	101 15
Aktien der Nationalbank per Stück	982 —
Aktien der Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe	304.—
Silber	.
Dukaten	5 52
London 10 Pfund Sterling	116 20
Napoleons'dor	9 20
100 Mark	56.82
Italienische Banknoten für 100 Lire	45.50

Zeitweiliger verantwortlicher Redakteur: Ludwig Riedmüller.

Herausgegeben von der Wagner'schen Univ.-Buchh. — Druck der Wagner'schen Buchdruckerei.

Die heutige Nummer besteht aus 24 Seiten.

K. K. österr. Staatsbahnen.

Auszug aus dem Fahrplane

giltig vom 1. Juni 1890.

Abfahrt von Innsbruck:

Richtung nach Wien:

7·05 früh Schnellzug nach Wien, Zell a. See, Lend-Gastein, Aussee, Ischl, Graz, Klagenfurt, Villach, Tarvis, Triest, Budweis, Marienbad, Prag, Salzburg, Linz.

8·54 früh Personenzug nach Wien, Zell a. See, Lend-Gastein, Aussee, Ischl, Graz.

1·12 nachm. Personenzug der Südbahn bis Wörgl, ab Wörgl Schnellzug nach Zell a. See, Lend - Gastein, Salzburg.

4·10 nachm. Personenzug der Südbahn bis Wörgl, ab Wörgl Anschluss nach Saalfelden.

6·36 abends Schnellzug nach Wien, Graz, Klagenfurt, Villach, Pontafel, Venedig, Florenz, Rom, Salzburg, Linz.

Richtung nach Feldkirch:

5·38 früh Persz. nach Bregenz, Lindau, Friedrichshafen, Konstanz, St. Gallen Zürich.

8·45 früh Persz. nach Bregenz, Lindau, Friedrichshafen, St. Gallen, Buchs, Zürich.

9·50 früh Schnellzug nach Bregenz, Friedrichshafen, Konstanz, St. Gallen Buchs, Zürich, Basel, Paris, Reims, London, Bern, Genf, Lyon, Marseille.

1·30 nachm. Persz. nach Telfs, an Sonn- und Feiertagen nach Oetzthal.

3·36 nachm. Persz. nach Bregenz, Lindau.

8·40 abends Persz. nach Bregenz, Lindau, Friedrichshafen, Konstanz, St. Gallen Buchs, Zürich.

10·14 abends Schnellzug bis Landeck, von dort Persz. nach Bregenz, Lindau, Friedrichshafen, Konstanz, St. Gallen Buchs, Zürich, Basel, Paris, Bern, Genf, Lyon, Marseille.

Ankunft in Innsbruck:

Richtung von Wien:

9·37 früh Schnellzug aus Wien, Rom, Florenz, Venedig, Pontafel, Villach, Klagenfurt, Graz, Lend - Gastein, Zell a. See, Linz, Salzburg.

9·59 früh Persz. aus Saalfelden.

2·51 nachm. Persz. der Südbahn ab Wörgl, in Wörgl Schnellzugsanschluss aus Salzburg, Lend-Gastein, Zell a. See.

7·03 abends Persz. aus Wien, Graz, Ischl, Aussee, Linz, Salzburg, Lend-Gastein, Zell a. See.

10·03 abends Schnellzug aus Wien, Tarvis, Villach, Klagenfurt, Graz, Ischl, Aussee, Prag, Marienbad, Budweis, Linz, Salzburg, Lend-Gastein, Zell a. See.

Richtung von Feldkirch:

6·24 früh Schnellzug aus Landeck, bis dort Personenzug aus Genf, Bern, Paris, Basel, Zürich, Buchs, St. Gallen, Konstanz, Friedrichshafen, Lindau, Bregenz.

7·25 früh Persz. aus Zürich, Buchs, St. Gallen, Konstanz, Friedrichshafen, Lindau, Bregenz.

12·40 mittag Persz. aus Bregenz, Lindau.

6·03 abends Persz. aus Zürich, Buchs, St. Gallen, Konstanz, Friedrichshafen, Lindau, Bregenz.

6·16 abends Schnellzug aus Marseille, Lyon, Genf, Bern, London, Reims, Paris, Basel, Zürich, Buchs, St. Gallen, Konstanz, Friedrichshafen.

8·15 abends Persz. aus Telfs, an Sonn- und Feiertagen aus Oetzthal.

10·10 abends Persz. aus Zürich, Buchs, St. Gallen, Konstanz, Friedrichshafen, Lindau, Bregenz.

Die Fahrplanplakate der westlichen Staatsbahnlinien sind in den Stationen zum Preise von 10 kr. per Stück erhältlich.

Auf Jakobi zu vermiethen

eine sehr freundliche zweite Stockwohnung mit 3 Zimmer, separatem Eingang, Alkov, Küche, Keller und Holzlege. Selbe könnte auch an zwei zusammengehörige Parteien abgegeben werden. Näheres Innstraße Nr. 51 im Spezereigeschäfte. 14429—0|17

Bekanntmachung.

Im Roma'schen Konkurse gelangt eine größere Partie **Wein- und Branntweinfässer zum Verkaufe.**

Kaufslustige werden eingeladen, diese Fässer, welche sich im Neubau in der Leopoldstraße befinden, zu besichtigen und Kaufanträge zu stellen.

Nähere Auskunft wird gegeben in der Kanzlei des Masseverwalters, Pfarrgasse Nr. 6, zweiter Stock, und im Agenturgeschäfte Nagele & Amplatz, Wilten, Leopoldstraße.

Innsbruck, am 24. Juli 1890. 5194—3|1

Der Konkursmasse-Verwalter:
Dr. Schumacher.

Eltern,

welche geneigt wären, einen Sohn oder Tochter behufs Erlernung der italienischen Sprache bei einer anständigen Familie in Rovereto in Tausch, Verpflegung, gegen einen 13jährigen, soliden Knaben zu geben, wenden sich an die Firma ***G. F. Rossi, Rovereto.*** 5189—3|1

Werkstätte, Keller und Magazin,

theils sofort, theils auf Galli zu vermiethen. Näheres beim Hausmeister, Wilten, Bahnstraße Nr. 5. 5192—2|1

Im Verlag der Wagner'schen Univ.-Buchhandlung in Innsbruck
ist erschienen:

Noës Führer durch Innsbruck.

Innsbruck als Fremdenstadt.

Blätter der Anweisung und Erinnerung für Reisende und Sommerfrischgäste.
Mit 65 Illustrationen von Tony Grubhofer.
1889. Mit Umgebungskarte und Plan. Preis 60 kr.

Innsbruck et ses Environs.

Souvenir par L. Garreaud.

Avec 65 Illustrations de Tony Grubhofer.
Mit Plan und Karte. Preis 80 kr.

Innsbruck and its environs.

From the german of **H. Noë** and the french of **L. Garreaud** by J. A. G.
Mit 65 Illustrationen, Plan und Karte 80 kr.

Zu vermiethen auf Jakobi

ein großes Magazin oder Werkstätte und ein unmöblirtes Zimmer. Näheres Andreas Hoferstraße Nr. 13 im ersten Stock. 5151—3|2

Gesucht wird für einen jungen Burschen

aus besserer Familie ein Posten als Praktikant in einem Manufakturgeschäft.

Anträge erbittet man unter Chiffre J. Z. in der Administration der Innsbrucker Nachrichten. 5091—3|3

In einem größeren Comptoir

wird ein Praktikant sogleich aufgenommen; hübsche Handschrift erforderlich. Nur solche aus anständiger, solider Familie wollen sich melden. Näheres unter Nr. 5121 in der Expedition. 3|3

Billig zu verkaufen

5156

eine massive, eiserne Drehbank, eine Metallpresse sammt verschiedenen Matricen, ein Durchschnitt, eine Walzmaschine, sowie verschiedene Gürtler-, Ciseleur-, Graveur- und Schlosserwerkzeuge, sämmtliches in gutem Zustande. Näheres in der Tabaktrafik der M. Werner am Margarethenplatz. 2|2

Otto Klement's 112—100|80

Vegetabilische Zahnpasta

vorzüglichstes Reinigungs- und Conservirungsmittel für Zähne, in fester Form mit unvergänglichen Pfeffermünz-Aroma. Preis per Dose sammt Gebrauchsanweisung 40 kr. ö. W. Zu haben bei A. Gritsch, Parfumerie- und Handschuhhandlung, Maria Theresienstr. 38.

Ein kleineres Haus

wird von einer zahlungsfähigen Partei zu kaufen gesucht. Direkte Anbote werden mit Preisangabe unter „Fr." an die Expedition erbeten. 5150-3|2

Ein Lehrmädchen,

welches gründlichen Unterricht im Kleidermachen erhält, wird unentgeltlich aufgenommen. Näheres unter Nr. 5153 in der Expedition. 2|2

In der Museumstraße Nr. 19

sind zwei große schöne Wohnungen im ersten Stock mit 8 Zimmern, im zweiten mit 6 Zimmern auf Galli zu vermiethen. Näheres Sillgasse Nr. 21 (altes Weyrer-Haus), erster Stock. 4966—6|5

Zwei hübsch möblirte Zimmer,

Aussicht in einen Garten, sind einzeln oder zusammen zu vergeben. Heilig Geiststraße Nr. 1, ebenerdig rechts. 5145—2|2

Ein anständiges Lehrmädchen

wird für ein Schnittwarengeschäft gesucht. Offerte unter „Redlich" an die Expedition. 5154—2|2

Medicinische Theerseife
Lanolin-Birkentheer-Seife
Medicinische Schwefelseife
Lanolin-Schwefelmilch-Seife
Medicinische Carbolseife
Lanolin-Carbol-Seife
Medicinische Campherseife
Lanolin-Sublimat-Seife
Medicinische Boraxseife
Lanolin-Ichthyol-Seife
Medicinische Jodseife
Lanolin-Theerschwefel-Seife
Aromatische Kiefernadelseife
Lanolion-Creolin-Seife

Aromatische Rosmarinseife
Lanolin-Kinder-Seife
Glycerin-Eierölseife
Lanolin-Lilienmilch-Seife
Arom. med. Kräuterseife
Lanolin-Veilchen-Seife
Milch- und Rahm-Seife
Lanolin-Rosen-Seife
Bartwichse und Cosmetique
Lanolin-Crême für Haut
Haaröle und Pomaden
Lanolin-Blumenduft-Pomade

u. s. w., u. s. w., u. s. w. bei

ALOIS EPP. 3970—33|16

Innsbruck: Herzog Friedrichstrasse Nr. 40. Hall: am langen Graben.

Achenseebahn.

Fahrplan vom 1. Juni bis Schluß der Saison.

Innsbruck ab	--	—	7·05	7·15	8·54	1·02	1·12	4·10	—
Jenbach	6·00	6·40***	7·53	9·15	10·15	2·15	3·00	6·06***	7·25***
Achensee an	6·42	7·20	8·32	9·57	10·57	2·57	3·42	6·43	8·07

Anschluß an die Dampfschifffahrt:

Achensee ab	6·50	8·01***	10·30*	12·43	4·23*	5·00	6·15	7·36**	8·15***
Jenbach an	7·36	8·48	11·17	1·30	5·10	5·45	7·02	8·23	9·02
Innsbruck an	9·59	—	2·51		7·03			10·03	

* Bedarfszüge. — ** Verkehrt ab 15. Juni. — *** Ab 15. Juli.

Billet-Verkaufsstelle in Innsbruck, Museumstraße Nr. 1, bei Hrn. Optiker **B. Tützscher,** daselbst auch **ermäßigte Billets** für Mitglieder alpiner Vereine, sowie **Abonnements-Karten** mit je 5 resp. 10 Berg- und Thalfahrt-Coupons.

Großes Restaurant dicht neben Station Jenbach. 2201

Omnibusfahrt nach Fulpmes.

Der Omnibus von Innsbruck nach Fulpmes und zurück verkehrt vom Sonntag den 22. Juni an durch 3 Monate in der Weise, daß derselbe jeden Tag ½7 Uhr früh vom **„weißen Kreuz"**, Herzog Friedrichstraße abgeht und von Fulpmes abends 5 Uhr zurückkehrt und abends 8 Uhr in Innsbruck ankommt. !4348—4|4

Anton Nessing,
Kutscher, vorm. Postillon.

Erste Ziehung
14. August

Nur 1 fl.

Erste Ziehung
14. August

Wiener Ausstellungs-Lose

2 Haupt-Treffer von je **50000** fl. Werth.

Jedes Los giltig für
beide Ziehungen

Zweite Ziehung
15. Oktober.

Lose à 1 fl.

Heinrich Bederlunger
in Innsbruck.

4445

Oeffentlicher Dank.

Tiefergriffen erlauben wir uns hiemit allen Verwandten, Freunden und Bekannten aus Nah' und Fern' unsern innigsten Dank für die so zahlreiche, hochehrende Begleitung der irdischen Hülle unseres inniggeliebten Sohnes 5199

Fritz Suppaneg,

Pharmaceut,

zur letzten Ruhestätte, sowie auch für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an unserm großen Unglück und für die schönen Kranzspenden auszudrücken.

Die trauernde Familie Suppaneg.

Nr. 9300

Edikt.

In der Exekutionssache des Johann Alvera, Andreas Hoferstraße 13 in Wilten, gegen Franz und Emma Mutter dort, wegen 24 fl. s. A., werden am 29. Juli 1890, nöthigenfalls am 1. August 1890, stets um 9 Uhr vormittag die schuldnerischen im Protokolle vom 2. Mai 1890, Zl 6056, gepfändeten und mit Protokoll vom 8. Juli 1890, Zl. 8974 auf 29 fl. geschätzten Fahrnisse in der Wohnung der Exekuten, Andreas Hoferstraße 13, gegen Barzahlung öffentlich feilgeboten und bei der allfälligen zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Innsbruck,

am 16. Juli 1890. 187

Dr. Hepperger.

Verlaufen hat sich heute früh

ein kleiner schwarzer Rattler, gestutzt, auf den Namen „Merlin" hörend. Abzugeben Handlung „Zum Schützenkönig" gegen Finderlohn. 233

Auf Galli zu vermiethen

eine kleinere Wohnung sammt Zugehör für ältere Leute. Innstraße Nr. 109, zweiten Stock rechts. 520

Eine dritte Stockwohnung,

bestehend aus 5 Zimmern sammt Zugehör und Gartenbenützung, ist auf Galli zu vermiethen. Wilten, Bahnstraße Nr. 1. 5191—3|1

Todesanzeige.

Gott dem Allmächtigen gefiel es, unsere innigstgeliebte Tochter

Anna Ostermünchner,

im Alter von 19 Jahren durch ein kurzes, schmerzvolles Leiden, getröstet durch die hl. Sakramente, zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Samstag den 26. ds. um 3 Uhr nachmittags von der Leichenkapelle in St. Nikolaus aus statt. 5190

Die tieftrauernd hinterbliebenen Eltern und Bruder.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser unschuldiges Kind

Ludwig

im zarten Alter von 5 Jahren zu seinen Engeln abzurufen.— Die Beerdigung erfolgt am 26. ds. um 3 Uhr nachmittags vom Leichenhause in St. Nikolaus aus, auf dem dortigen Friedhofe. 5196

Die betrübten Eltern:

Dom. Zomta und **Theres Zomta** geb. **Furner.**

Gemiethet wird jetzt oder Galli

eine schöne Parterre-Wohnung in belebterer Straße des Stadtcentrums. Adresse mit Preisangabe an „R. v. L. 54." Abzugeben in der Exp. 5197-2|1

Ein anständiges, stabiles Fräulein

sucht für 1. August ein möblirtes Zimmer sammt Verpflegung. Adressen unter „Nr. 2400" sind in der Exp. d. Bl. zu hinterlegen. 5201

Geprüfter Heizer

(gelernter Schlosser) gesucht, der gleichzeitig mit seiner Frau die Stelle eines Hausmeisters versehen soll, gegen freie Wohnung mit 2 Zimmer, Küche und Zubehör nebst gutem Lohn. Kinderloses Ehepaar bevorzugt. Eintritt per 1. Oktober. Anmeldung mit Zeugnissen bei **Egger & Oberhammer,** Schafwollwaarenfabrik **Wilten.** 5193—2|1

Grabkränze

in reichhaltiger Wahl per Stück von fl. 2.— bis fl. 15.—

Grabkranzschleifen

aus breitem Seidenband und jedem beliebigen Text in Schwarz, Silber oder Golddruck bei

A. Witting,

179—0|45 Maria Theresienstraße Nr. 5.

Sigmund Abeles

Innsbruck. 268—0|8

Alleinige Vertretung,

des bürgerlichen Bräuhauses in Pilsen (gegr. 1842), und der Ersten Culmbacher Export-Bierbrauerei.

von Heinrich Mattonis „Gießhübler Sauerbrunn".

Stets Lager von täglich frischem Prager Schinken und Kaiserfleisch.

---

2 schöne Lomberger Hunde,

Männchen, Löwengelb, langhaarig, sind billig zu verkaufen. Einer 75 cm hoch, 1½ Jahr, der andere 7½ Monat alt. Innrain 23. 5174—2|2

Zu vermiethen ist auf 1. August

in der Universitäts-Straße Nr. 28 ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingange. 5171—3|2

---

3 gute Bauschlosser

finden anständige Arbeit bei Gottfried Hagen in Imst. 5168—3|2

Gesucht wird zur Aushilfe

in ein hiesieges Comptoir ein junger Mann mit hübscher Handschrift und sind Offerte bis 28. Juli unter Chiffre O. M. in der Expedition d. Bl. zu hinterlegen. 195—2|2

Eine Wohnung

bestehend aus 5 Zimmer, Küche, Balkon 2c. ist in der Erlerstraße Nr. 13 zu vermiethen. Näheres bei J. Leipfinger, M. Theresienstraße. !4839-0|9